

Die Krämelbürste.

Novelle von H. Correi.

Die Oberrechnungs- rätin

"Ach, Frau Oberrechnungs- rätin!" "Seh' ich recht, Frau Professor?" "Trotz der Engen der Passage zwi- schen Treppengalerien und Schul- warenhandlung verließen die beiden Damen eine angenehme Begrüßung mit hinterwärts räumlich beinträch- tigt Verbeugung.

Die Oberrechnungs- rätin guckte sich verlangend um. Sie könnte so manches brauchen. Die beide Pro- fessorin aber trat zu einem Mädchen, das gerade eine Arbeiterin die ge- füllte Petroleumkanne reichete, indem sie höflich fragte: "Noch etwas, meine Dame?"

Das andere können Sie sich denken! So zwei junge Menschenkinde. . . Die Oberrechnungs- rätin lächelte bitterlich und beugte sich über ihre Handarbeit. Ein Wurm fraß an ihr. Sie konnte sich schon denken, daß die Bürste ganz von selbst an der Fall- sucht litt! Die Greife war so eine, die ließ sich eher aufhängen, als so etwas zu thun! Die hatte andere Ideale und ein höheres Bestreben für die eigene Persönlichkeit!

Aber wer beschreift ihr Entsetzen und Ergößen. . . Der Gast nahm ihr das Werkzeug ab und sagte: "Nein, diese schönen Hände sind nicht für dergleichen Arbeiten geschaffen. Lassen Sie mich machen. . . Ach, Sie müßten überhaupt für Sie arbeiten dürf- te."

Das Tabakrauchen, als gänzlich haar jedes Nährwertes, hatte er vollständig eingestellt. Mit dieser Vor- schrift waren sämtliche Familien- mitglieder einverstanden.

Ein Unglücklicher. Sumarische von H. Hamel. Er war es seit dem 12. März des vergangenen Jahres, seinem 39. Geburtstag. Herr Felix Niedermann hatte an diesem Tage von seiner Frau eines jener populären medizinischen Werke zum Gesichte bekommen, wie sie jetzt in Massen erscheinen. Dieses Buch wurde seine ständige Lesart, die seine natürlichen Anlagen zur Syn- chonobie im reichsten Maße entwik- kelte.

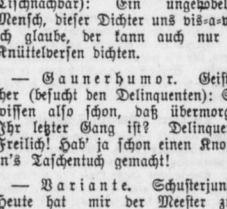
Das brave Hunderl. Ein Folgezug. Herr Felix (siehe am Tischnachbar): Ein ungeheurer Mensch, dieser Dichter uns vis-a-vis, ich glaube, der kann auch nur in Knüttelreifen dichten.



Nicht auf die Bank da springen, Du siehst ja, sie ist frisch gestrichen!



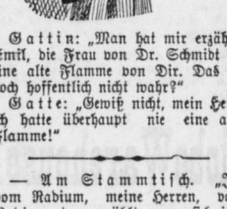
So, braves Hunderl!"



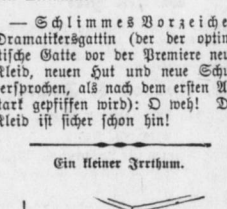
Berühmend.



Ein kleiner Irrtum.



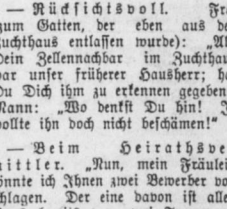
Ein englischer Journalist, der offen- bar recht viel Zeit hat, ist auf den Gedanken gekommen, dem Einfluß des Buchstabens M auf Rapoteon I. nachzuforschen.



Ein englischer Journalist, der offen- bar recht viel Zeit hat, ist auf den Gedanken gekommen, dem Einfluß des Buchstabens M auf Rapoteon I. nachzuforschen.



Ein englischer Journalist, der offen- bar recht viel Zeit hat, ist auf den Gedanken gekommen, dem Einfluß des Buchstabens M auf Rapoteon I. nachzuforschen.



Ein englischer Journalist, der offen- bar recht viel Zeit hat, ist auf den Gedanken gekommen, dem Einfluß des Buchstabens M auf Rapoteon I. nachzuforschen.